

## 13. ABSCHNITT: KRANKHEIT UND HEILUNG

### Schmerzen

**Frage:** Ich habe eine Frage, die mich seit langem sehr bewegt: Wie ist die Wirkung von Schmerzen im Geistigen? Was können die Naturgeister dazu sagen? Zum einen geht es um menschliche, seelische und körperliche, Schmerzen. Gerade in den letzten 100 Jahren und auch jetzt haben sehr viele Menschen ungeheure Schmerzen erdulden müssen, sei es durch Krankheiten, Unfälle, Kriege und die Grausamkeiten von Diktatoren und anderen gewalttätigen Menschen. Was bewirkt das in der geistigen Welt und für die betreffenden Menschen?

Wie ist es andererseits mit den Schmerzen bei Tieren, besonders den höheren? Sie erleiden auch so viele Schmerzen durch uns Menschen. Aber auch Pflanzen und die Erde haben ein Schmerzempfinden, das wir nur nicht wahrnehmen. - Nun erfahren wir, daß auch die Naturgeister Schmerzen haben können und sich, wie alle Wesen, davor fürchten. Ich hoffe sehr, daß durch diese Gespräche viele Menschen und auch ich besser verstehen werden, wie wir solche Schmerzen für diese hilfreichen Wesen vermeiden können und bitte sie um Verzeihung, Nachsicht und Geduld.

**Der Nasse:** Ungeheure Schmerzen stehen immer in karmischen Zusammenhängen. Ganz generell werden dadurch zur Zeit die Inquisition und die Mission abgetragen. Schmerzen erzeugen in der geistigen Welt Schönheit, speziell wenn sie von Krankheiten ausgelöst werden. Krankheiten sind geistige, kosmische Kunstwerke. Wenn man das weiß, kann Mensch einiges Weiterführendes erkennen. Alle Geschehnisse negativer Art benötigen zwingend einen positiven Ausgleich und anders herum. Nur die reinen Gnadengeschenke sind davon ausgenommen. Auch die Opfersubstanz ist schuldfrei.

Bei den höheren Tieren, deren geistiger Führer der Mensch ist, gerät die Menschheit in eine Ausgleichsschuld ihnen gegenüber. Menschen, welche ihr Leben den Tieren widmen, fühlen sich berufen, durch ihr Verhalten etwas davon abzutragen. Ähnliches liegt bei den Pflanzen vor, auch wenn da der Ausgleichszeitpunkt sehr viel zukünftiger ist.

Mit der Erde ist es anders. Sie entwickelt sich parallel zum Menschen. Von einer bestimmten Seite gesehen, ist sie der materielle Ausdruck oder

auch Wohnort für die Menschheit. In dem Moment, in dem Menschen die Erde verletzen und ihr Schmerzen zufügen, tun sie es eigentlich direkt sich selbst an. In relativ naher Zukunft, es beginnt schon, wird der einzelne Mensch lernen, daß er der geistige Ausdruck einer bestimmten Stelle oder auch Koordinate der Erde ist. Folglich betrifft alles, was er der Erde antut, ihn selbst. Hier und jetzt. – Denke weiter!

## **Medikamente und ihre Wirkungen**

**Frage:** Was bedeutet es für den Leib und die Auswirkungen auf das Kamaloka und das Karma, wenn jemand längere Zeit präventiv Medikamente nimmt, wie z.B. Blutdruckmittel oder Antithrombosemittel?

**Der Nasse:** Es kommt sehr darauf an, welcher Art diese Medikamente sind. Damit meine ich, ob sie pflanzlicher, tierischer, mineralischer oder chemischer Art sind?

Bei den pflanzlichen Medikamenten ist ein aufbauendes Element des Körpers da, welches sogar zu besserer Gesundheit in der nächsten Erdenzeit führt.

Die mineralischen Medikamente wirken im Hier und Jetzt. Ihr Einfluß nach diesem Erdenleben ist verschwunden. Sie kämpfen gegen die ahri-manischen Kräfte, welche nur hier auf der Erde ihre Wirkung entfalten können.

Die tierischen Medikamente nehmen Einfluß auf das astrale Sein. Sie stimmen die Seele um. Dadurch können sie bei richtiger Anwendung auch nachtodlich fördernd, bei falscher Anwendung nachtodlich behindernd sein. Sie sollten nur bei klarem Erkennen der Ganzheit des Patienten durch den Arzt eingesetzt werden.

Die chemischen Medikamente verändern nicht nur den Patienten, sondern auch den chemischen Äther der Erde. Sie entziehen Lebenskräfte. Dadurch entsteht eine besondere Verknüpfung zwischen Patient und Arzt sowie eine Bindung an den Geist der Chemie. Schwierig aufzulösen.

## **Ausscheidung von Stoffen**

**Frage:** Was bedeutet es für die Natur und die Naturgeister, daß so viele Menschen so viele Stoffe mit dem Urin ausscheiden? Wer von den Naturgeistern ist damit beschäftigt, diese Produkte auszuschleiden?

**Der Nasse:** Zuerst sind wir Wasserwesen mit diesen Produkten beschäftigt. Wir geben sie weiter an die Steinwesen, welche sie in die Erde einbauen müssen an Stellen, wo sie eigentlich nicht hingehören. Dadurch wird die Auflösung der Materie durch die Menschen behindert. Das bezieht sich vor allem auf die chemischen Medikamente. Pflanzliche und mineralische Wirkstoffe können sehr leicht von den Gnomen in den Kreislauf von Werden und Vergehen eingebaut werden. Die tierischen Stoffe werden durch die abbauenden Wesen verarbeitet und zu deren Kräftigung verwendet.

## **Dunkle Heiler und Allopathie für Tiere**

**Frage:** Wer sind die dunklen Heiler? Was passiert, wenn man in ihrem Sinne heilt? Gehört dazu auch die unterdrückende Behandlung mit allopathischen Mitteln? Wie wirkt sich die Gabe allopathischer Mittel bei Tieren aus, welche kein Karma haben?

**Der Grüne:** Die dunklen Heiler sind Schwarzmagier. Sie gestalten über den chemischen Leib den Menschen um in Richtung Maschine. Allopathische Mittel, die meisten, gehören dahin. Es ist im Sinne der ahrimanischen Kräfte, den Menschen möglichst zu automatisieren. Auch bei Tieren führen allopathische Mittel zu einer Automatisierung ihres physischen Körpers.

**Der Braune:** Wenn viele Tiere einer Sorte so behandelt werden, drückt das sehr deutlich zurück auf die Gruppenseele dieser Tiere. Bei den Tieren wird dadurch der Individualisierungsprozeß gestört, des weiteren wird die Freundschaft zum Menschen gestört. Diese wiederum wäre wichtig, rein zu sein, damit sich gute, harmonische Elementarwesen hineinbegeben können.

## **Down-Syndrom-Kinder**

**Frage:** Die Entwicklungsmöglichkeiten dieser Kinder weisen eine enorme Spanne auf, manche kommen z.B. gut in die Sprache hinein, andere haben viel mehr Schwierigkeiten. Was brauchen diese Kinder besonders für die Sprachentwicklung und Satzbildung?

**Der Große:** Sehr gute Vorbilder; Menschen, welche in ihrer Gegenwart ständig ganz bewußt mit der Sprache umgehen und sich möglichst keine verbalen Entgleisungen leisten. Desweiteren benötigen sie eine licht-

volle Sprache. Das bedeutet, daß besonderer Wert auf den hellen Klang der Sprache gelegt werden sollte; durchzuführen, indem man verstärkt mit ihnen pentatonisch singt. Der Vokal I trägt Licht in die Sprache.

Vielleicht wird es Euch möglich sein, rhythmische Kinderreime auf den Buchstaben I zu finden oder zu erschaffen und diese mit den Kindern spielerisch zu erüben. Das ist ein guter Weg.

Rhythmus fördert die Satzbildung.

**Frage:** Ihr Mitteilungs- und Kontaktbedürfnis ist ja sehr groß. Sie wollen lernen, gebraucht und gefordert zu werden. Welches Umfeld ist wichtig, sowohl pädagogisch als auch für das tägliche Leben, damit man ihnen gerecht wird?

**Der Große:** Ein liebevolles Umfeld mit möglichst viel Helligkeit. Keine dunklen Räume! Vielleicht ist es möglich, diese Kinder an offenes Feuer heranzuführen. Das Erleben des offenen Feuers wäre sehr wohltuend für ihre Seelen. Auch das Blitze-Zeigen beim Gewitter wird ihnen helfen. Soviel helle Farben wie möglich in ihrem Umfeld.

Wohltuend für diese Kinder ist auch, wenn sie ein kleines, echtes Fell zum Schmusen haben. Es sollte tragfähige Größe haben. Beschäftigung im Haushalt im Rahmen des möglichen hilft ihnen sehr.

## **Borderline-Syndrom**

**Frage:** Das Borderline-Syndrom wird inzwischen wegen seiner zunehmenden Häufigkeit als Erkrankung des Jahrhunderts bezeichnet. Meiner Meinung nach machen diese Menschen den Entwicklungsschritt durch, bei dem Denken, Fühlen und Wollen entkoppelt werden. Ist das richtig? Woher rühren ihre starken Ängste, die ihr großes Mißtrauen bewirken? Warum bekommen sie diese Wutanfälle, sind zerstörerisch bis zum Mord, aber auch selbst suizidgefährdet?

**Der Nasse:** Diese Menschen haben ihr Mitgefühl gewandelt. Sie betrachten sich selber als extrem minderwertig und sehen deshalb in ihrem Mitgefühl immer vom vermeintlich anderen auf sich. Dabei sehen sie ihre eigenen Fehler und Verwirrungen als unzumutbar für den anderen Menschen an. Sie können nicht hinter ihrer eigenen Grenze leben. Ihre Ängste kommen daher, daß sie meinen, der andere könne sie nicht gern haben.

Diese Krankheit ist tatsächlich eine zeitsymptomatische, sie ist hervorgerufen durch die früheren Erlebnisse im Sklavendasein. Häufig waren

es Sklaven, über die niemals nachgedacht wurde, die einfach da waren und verbraucht wurden.

Ihre Ernährung sollte hirsebetont sein. Sie sollten Fleisch gänzlich meiden und kaum andere tierischen Eiweiße essen. Kochsalz kann helfen.

Das Denken, Fühlen und Wollen dieser Menschen ist nicht entkoppelt, sondern in der letzten Inkarnation gar nicht aufgebaut worden.

## **Autismus**

**Frage:** Ist es möglich, auf autistische Kinder therapeutisch so zu wirken, daß sie ihr Zentrum in sich entdecken, ihr Ich in sich finden können, oder kann und darf man an diese Sphäre gar nicht rühren? Wenn doch, in welcher Richtung sollten wir uns bemühen?

**Der Große:** Wenn Du in Liebe daran rühren kannst, solltest Du es tun. Liebe ist der Zugang zum Ich autistischer Kinder. Erreichen kannst Du es am direktesten über alles, was Sprache ist. Dringt es zur Sprache durch, dann ist das Ich erreicht. Eine geführte Sprache in der Umgebung des Autisten, die ihn ständig mit einbezieht, ist hier der beste Weg. Das ist sehr mühsam, da die Antwort und Reaktion fehlt. Gebete, Lieder, Gedichte, Märchen, all das geduldig gesprochen, wird in fast jedem Fall zu einer Öffnung führen. Die Sprache ist der Weg zum Ich!

## **Grenzprobleme**

**Frage:** Wir, Therapeuten in einer sozialtherapeutischen Einrichtung, stellen den Naturgeistern folgende Frage: Was liegt vor, wenn ein Mensch sich mit seinen Händen anscheinend unbewußt tiefe Löcher in die Haut kratzt (vor allem Oberschenkel, Gesäß, Unterarme, Brustbereich)? Wie kann eventuell geholfen werden?

**Der Nasse:** Dieser Mensch hat ganz massive Grenzprobleme. Er versucht, seine Grenzen zu öffnen und durchlässiger zu werden. Da das nicht richtig gelingt, springt es über auf seine physischen Grenzen. Es gibt zwei grundlegende Persönlichkeitsstrukturen dabei: Die eine ist der im zwischenmenschlichen Bereich kontaktarme bis -unfähige Mensch. Hier hilft häufig Kontakt zu Tieren sowie generell das Erspüren und Berühren von allem Grenzähnlichen.

Der zweite Typ ist derjenige, welcher seine Grenzen zu übersinnlichen Wahrnehmungen öffnen möchte - und dann vehement davor zurück-

schreckt. Diese Menschen sollten Handwerkliches im textilen Bereich erlernen (Spinnen, Weben etc.) und ganz deutlich Heranführungen an innere Grenzerlebnisse durch Schauspiel, bildende Kunst oder Musik erleben. Dadurch werden die inneren Grenzen nach außen verschoben und möglicherweise durchlässig gemacht.

In beiden Fällen hilft eine hirsebasierte Ernährung.

## Schizophrenie

**Frage:** Von 1.000 Menschen leiden weltweit etwa 3 Menschen an Schizophrenie, eine Krankheit, deren Ursachen nur teilweise bekannt ist, und die bis heute mit Medikamenten nicht geheilt werden kann, obwohl es zahlreiche Mittel gibt, die aber nur beruhigend oder gar abstumpfend wirken. Kann mir jemand etwas über die Ursachen mitteilen?

**Der Große:** Eine Bewußtseinsspaltung ist durch medikamentöse oder therapeutische Behandlung nicht zu lösen. Die Ursachen liegen in einer zeitweiligen Abtrennung des Ich von der Seele. Während dieser Zeit wird die Seele stark durch die menschlichen Doppelgänger beeinflusst. Sie hat ohne das Ich nicht Kraft genug, sich diesem Einfluß zu entziehen. Eine mögliche äußere Ursache kann der Genuß von Ich-zurückdrängenden Drogen gewesen sein. Manche Kranke arbeiten dadurch aber auch auf besondere Art an ihrem Karma. Die karmische Arbeit kann ohne dämpfende Medikamente sehr viel zukunfts wirksamer durchgeführt werden.

**Frage:** Eine zweite Frage ist in diesem Zusammenhang, ob die Angehörigen von Schizophrenen etwas Positives für den Kranken tun können. Diese Patienten sind meist höchst eigenwillig und ängstlich und verbergen ihre Angst, vergiftet zu werden unter Abwehr, Herablassung oder Besserwissen. Manche fürchten sich wirklich vor allem, andere sind motorisch gehemmt oder angetrieben. Sie nehmen keinen Ratschlag an. Sie nehmen auch die vom Arzt dringend empfohlenen Mittel nur äußerst ungern. So kommt es, daß die Familie oft zusehen muß, wie es dem Patienten schlechter geht, bis er eines Tages einen großen Wutanfall bekommt. Dann beklagen sich die Nachbarn über ihn, telefonieren mit der Polizei, und die Familie bekommt die Mitteilung, daß ihn die Polizei in die Klinik gebracht habe. Das ist schrecklich für die Familie wie auch für den Patienten. Der langen Rede kurzer Sinn: Gibt es Mittel, die die Angehörigen anwenden können, ohne den Patienten zu involvieren?